

RE: Welcome home // Lächelnd blickte sie zu ihrem Ehemann. Es war schon komisch, wie sie halb für ihre gesamte Zukunft planten, wobei sie nicht einmal wussten, was in zwei Wochen sein würde. Für Karma war das gerade vollkommen okay, denn wenn es zwischen ihnen weiter so harmonisierte, dann konnten sie durchaus über eine gemeinsame Zukunft sprechen. "Ich finde es schön hier." schloss sie das Thema erst einmal für sich ab, und hätte nur zu gerne seine Gedanken, die so offensichtlich durch seinen Kopf wirbelten, mit einem Kuss beendet. Noch fühlte sie sich aber nicht vertraut genug mit ihm, um ihn einfach so zu berühren und zu küssen. Das würde alles noch seine Zeit dauern.

Phil war nicht nur gut aussehend, er war auch witzig und sie konnten einfach miteinander herum blödeln. Es war entspannt, und nach dem Stress der letzten Zeit eine echte Wohltat für ihre Seele. Der ganze Mann tat ihr gut. Kreischend lachte sie auf, als er sie in die Seite zwickte, und stupste liebevoll zurück. "Der einzige Lebensinhalt eines Kühlschranks ist es, Lebensmittel aufzubewahren und zu kühlen. Jetzt erfüllt er endlich seinen Zweck." zog sie Phil immer lachend auf. "Ich freue mich schon darauf, alles zu verkochen." Ja, manchmal ging sie gerne essen, genoss ein gutes Essen und nette Gesellschaft, aber sie kochte auch leidenschaftlich gerne, und blickte mit Vorfreude darauf, bald ihren Ehemann zu bekochen. Auch wenn das mehr nach 50er Jahren klang, war es etwas, was sie glücklich machen würde, weil sie sich einfach gerne um andere kümmerte und sorgte.

New York City war wirklich überwältigend, aber das im positiven Sinne. Selbst an einem Sonntag merkte man, wie lebendig diese Stadt war, und ihr gefiel diese Stimmung, die hier herrschte. Und man konnte Phil ansehen, wie sehr er diese Stadt liebte. Sie hingegen hatte ihre Wohnorte immer gemocht, sich ihnen aber nie so verbunden gefühlt. Diese Stadt durch seine Augen sehen zu können, würde bestimmt wahnsinnig viel Spaß machen.

"Und du isst hier oft?" fragte sie ihn neugierig, als sie in das schnuckelige Restaurant traten und sich einen Platz im Innenhof suchten. Es gab noch vieles, was sie nicht über ihn wusste, aber dass er italienische Küche mochte, war schon einmal sehr hilfreich. Andererseits, gab es jemanden, der kein italienisches Essen mochte? Die hatten das mit der Geschmacksexplosion wirklich perfektioniert. "Es ist gemütlich hier. Genau richtig für heute Abend." Heute war ein eher entspannter Tag, und nach dem gestrigen Tag hätte sie sich gar nicht raus putzen und in einem schicken Restaurant sitzen wollen. Das konnten sie immer noch wann anderes machen.